

Es wird heute allgemein als höchst wahrscheinlich, wenn nicht als sicher hingestellt, daß die Wiener Hofburg in ihrer ursprünglichen Gestalt ein einfacher Nutzbau ohne alle künstlerische Ansprüche war. Wir persönlich können aber wieder nicht sagen, worauf sich



Abb. 22 Hl. Barbara (?), Burgkapelle

diese Annahme eigentlich gründet. Überhaupt scheint die strenge Scheidung von Nutz- und Schmuckbau bei einem Fürstensitze jener Zeiten wohl gar nicht am Platze zu sein; man errichtete in solchen Fällen vermutlich weder einseitig Nutzbauten ohne jede Phantasieanregung noch einseitig Prunkbauten, bei denen die Kunst das Vorherrschende sein sollte. Und es war wohl ganz selbstverständlich, daß eine in einer Stadt als Fürstensitz angelegte Burg auch künstlerisch durchgebildet und veredelt war; eine solche Residenz ist doch etwas